



KIRCHLICHES AMTSBLATT

ERZBISTUM
HAMBURG

16. JAHRGANG

HAMBURG, 15. AUGUST 2010

Nr. 8

INHALT

Art.: 74 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2010 (19. September 2010).....	107	Art.: 82 Gestellungsleistungen für Ordensangehörige ab 1. Januar 2011	111
Art.: 75 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionstag 2010 (24. Oktober 2010).....	108	Art.: 83 Hinweis zu Beihilfeanträgen	111
Art.: 76 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2010 (21. November 2010).....	108	Art.: 84 Fachstelle für Prävention, Aufarbeitung und Opferschutz bei sexuellem Missbrauch durch Geistliche und Mitarbeiter im Erzbistum Hamburg	112
Art.: 77 Änderung der Wahlordnung für Kirchenvorstände in der Erzdiözese Hamburg (KVWahlO).....	108	Art.: 85 Profanierung	112
Art.: 78 Beschluss der Regional-KODA Nord-Ost vom 10. Dezember 2009.....	109	Art.: 86 Rituale für die kirchliche Begräbnisfeier	112
Art.: 79 Beschluss der Regional-KODA Nord-Ost vom 25. März 2010.....	109	Art.: 87 Verleihung der Ansgar-Urkunde.....	112
Art.: 80 Beschlüsse der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 2. Juni 2010..	109		
Art.: 81 Hinweise zur Durchführung der <i>Missio-</i> Kampagne am Sonntag der Weltmission.....	110		

Kirchliche Mitteilungen

Personalchronik Hamburg.....	112
Personalchronik Osnabrück	113
Anschriftenänderungen	114

Art.: 74

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2010

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Am Sonntag, dem 19. September, begehen wir den Caritas-Sonntag 2010. In diesem Jahr schauen wir besonders auf Menschen im Alter. Die Gruppe der älteren Menschen wird in unserer Gesellschaft seit Jahrzehnten deutlich größer. Im Jahre 1900 waren 5 % der Bevölkerung 60 Jahre und älter, heute sind es 25 % und im Jahre 2050 werden dies mehr als ein Drittel sein. Auch der Anteil der über 80-, 90-, und 100-jährigen verdreifacht sich in den nächsten vier Jahrzehnten: Heute sind 4 % der Bevölkerung 80 Jahre und älter, im Jahre 2050 werden dies über 15 % der Bevölkerung sein.

Wir wünschen uns alle, alt zu werden, doch keiner möchte alt sein. Zu häufig wird das Alter mit Schwäche verbunden. Die Caritas nennt alte Menschen in ihrer Kampagne 2010 „Experten fürs Leben“. Damit lenkt sie den Blick auf die Lebenserfahrung alter Menschen. Sie sind Experten für vielfältige Lebenssituationen, einschließlich kritischer Lebensereignisse, die sie gemeistert haben. Ihr Erfahrungsreichtum ist ein Schatz

für die Gemeinschaft. Viele ältere Menschen sind bereit, sich ehrenamtlich in Pfarrgemeinden oder in der Caritas zu engagieren. Dennoch ist das Leben im Alter auch mit dem Verlust von Selbstständigkeit und einer Abhängigkeit von Hilfe durch Andere verbunden.

Junge Menschen profitieren durch das Wissen und die Zuwendung älterer Menschen und alte Menschen brauchen die jungen Menschen, die ihnen menschliche Nähe schenken und sie im Alltag unterstützen. Dieses Miteinander muss in unserer Gesellschaft aktiv gestaltet werden. Wir Bischöfe rufen deshalb zur Solidarität zwischen den Generationen auf, sei es im direkten Kontakt, in der Gestaltung des Lebensumfeldes oder in der Gesellschafts- und Sozialpolitik. (*Hier können konkrete Beispiele aus der Diözese oder Pfarrei einfließen.*) Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist vor diesem Hintergrund für die vielfältigen Anliegen der Caritas bestimmt. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Schon jetzt danken wir Ihnen herzlich dafür.

W ü r z b u r g, 22. Juni 2010

Für das Erzbistum Hamburg

L.S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 12. September 2010, auch am Vorabend, in allen Gottesdiensten verlesen werden.

Art.: 75

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionstag 2010

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Am 24. Oktober feiert die Kirche den Sonntag der Weltmission. Zusammen mit den Katholiken in aller Welt lassen wir uns an diesem Tag an unsere gemeinsame Sendung erinnern. Wir sind berufen, allen Menschen die Botschaft des Glaubens zu bezeugen. In diesem Jahr begeht die Kirche den 100. Geburtstag der seligen Mutter Teresa. Schon zu Lebzeiten wurde sie aufgrund ihres unermüdlichen Einsatzes zugunsten der Armen hoch verehrt. Der diesjährige Sonntag der Weltmission knüpft an dieses Lebenszeugnis an und stellt das vielfältige pastorale Engagement indischer Ordensfrauen in den Mittelpunkt. Viele dieser von *missio* unterstützten Ordensschwestern setzen sich für Menschen ein, die in Indien aufgrund ihrer Kaste, ihrer Religion oder Rasse diskriminiert werden – ein selbstloser Dienst, mit dem ein glaubwürdiges Zeugnis für Jesus Christus abgelegt wird. „Geh und handle genauso“ (Lk 10,37): Dieses biblische Wort gilt für die Ordensfrauen, die dem Vorbild Mutter Teresas in Indien folgen. Es richtet sich auch an uns.

Wir Bischöfe bitten Sie, liebe Schwestern und Brüder, um Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende für die Kirche in Afrika und Asien.

W ü r z b u r g, 26. April 2010

Für das Erzbistum Hamburg

L.S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Der Aufruf soll am Sonntag, dem 17. Oktober 2010, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Der Ertrag der Kollekte ist ausschließlich für missio (Aachen und München) bestimmt.

Art. 76

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2010

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Freiheit ist eines der großen Sehnsuchts Worte der Menschheit. Der Apostel Paulus beschreibt sie aufgrund der Erlösung als Geschenk Jesu Christi: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“ (Gal 5,1). Sein Kommen in diese Welt, seine Botschaft vom Reich

Gottes, sein Leben und Leiden, sein Sterben und seine Auferstehung zeugen, dass Gott jeden Menschen bedingungslos liebt. So werden wir frei – das größte Geschenk Gottes an uns. An diesen Gedanken knüpft das Motto der diesjährigen Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken an: „Freiraum für den Glauben- Bezeugen. Bewahren. Bewegen“. Wir alle suchen und brauchen Freiräume, Atemräume des Glaubens, in denen Menschen Gemeinschaft erfahren, Gott begegnen und Antworten auf die zentralen Fragen des Lebens finden. Das Bonifatiuswerk hilft unseren Glaubensgeschwistern in der deutschen, nordeuropäischen und baltischen Diaspora, solche Freiräume zu erschließen: Freiräume für die christliche Erziehung junger Menschen, Freiräume für karitatives Handeln, Freiräume für die Glaubensweitergabe von Mensch zu Mensch.

Wir deutschen Bischöfe laden Sie herzlich zum Gebet für unsere Schwestern und Brüder in der Diaspora ein. Zugleich bitten wir Sie: Helfen Sie ihnen durch eine Spende für das Bonifatiuswerk am Sonntag, dem 21.11.2010.

W ü r z b u r g, 26. April 2010

Für das Erzbistum Hamburg

L.S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 14. November 2010 in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen oder den Gemeinden in einer anderen geeigneten Weise bekannt gemacht werden. Die Kollekte am Diaspora-Sonntag ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt und ohne Abzüge weiterzuleiten.

Art.: 77

Änderung der Wahlordnung für Kirchen- vorstände in der Erzdiözese Hamburg (KWahlO)

vom 2. Februar 2001

(Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, Bd. 7, Nr. 3, Art. 35, S. 39 ff., v. 19. Februar 2001), geändert am 30. Mai 2001 (Erzbistum Hamburg, Kirchliches Amtsblatt, Bd. 7, Nr. 7, Art. 70, S. 81 f., v. 15. Juni 2001) sowie am 28. Februar 2006 (Erzbistum Hamburg, Kirchliches Amtsblatt, Bd. 12, Nr. 3, Art. 28, S. 26 f., v. 15. März 2006), zuletzt geändert am 26. Februar 2010 (Erzbistum Hamburg, Kirchliches Amtsblatt, Bd. 16, Nr. 3, Art. 31, S. 34 f., v. 15. März 2010)

Es wird folgendes Gesetz erlassen:

Artikel 1**Änderung der Wahlordnung für Kirchenvorstände in der Erzdiözese Hamburg (KVWahlO)**

§ 5 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst: „Sie nehmen ihre Aufgaben sowohl für die Pfarrgemeinderats- als auch für die Kirchenvorstandswahl nach Maßgabe der jeweiligen Wahlordnung wahr.“

Artikel 2**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am 1. Juni 2010 in Kraft.

H a m b u r g, 30. Juni 2010

L. S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Art.: 78

Beschluss der Regional-KODA Nord-Ost vom 10. Dezember 2009**Neufassung von § 8 Abs. 1 DVO**

In der Sitzung am 10. Dezember 2009 in Erfurt hat die Regional-KODA Nord-Ost folgende Neufassung von § 8 Abs. 1 der Kirchlichen Dienstvertragsordnung (DVO) beschlossen, die hiermit rückwirkend für das Erzbistum Hamburg in Kraft gesetzt wird:

1. § 8 Abs. 1 der Kirchlichen Dienstvertragsordnung (DVO) in der ab 1. Oktober 2009 geltenden Fassung wird wie folgt neu gefasst:

„Der Mitarbeiter erhält für Überstunden das Entgelt für die tatsächliche Arbeitsleistung nach der jeweiligen Entgeltgruppe und der individuellen Stufe, höchstens jedoch nach der Stufe 4. Neben diesem Entgelt für die tatsächliche Arbeitsleistung erhält der Mitarbeiter einen Zeitzuschlag. Der Zeitzuschlag beträgt - auch bei einem Teilzeitbeschäftigten - je Stunde

in den Entgeltgruppen 1 bis 9	30 v. H.,
in den Entgeltgruppen 10 bis 15	15 v. H.,

des auf eine Stunde entfallenden Anteils des Tabellenentgelts der Stufe 3 der jeweiligen Entgeltgruppe.

Auf Wunsch des Mitarbeiters können, soweit ein Arbeitszeitkonto (§ 10) eingerichtet ist und die betrieblichen und dienstlichen Verhältnisse es zulassen, die nach Satz 2 zu zahlenden Zeitzuschläge entsprechend dem jeweiligen Vomhundertsatz einer Stunde in Zeit umgewandelt und ausgeglichen werden. Dies gilt entsprechend für Überstunden als solche.“

2. Die Änderung unter Ziffer 1 ist erstmals auf im Januar 2010 fällige Ansprüche anzuwenden.

Die vorstehende Regelung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft.

H a m b u r g, 2. August 2010

L.S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Art.: 79

Beschluss der Regional-KODA Nord-Ost vom 25. März 2010**Änderung von § 4 Abs. 2 Satz 2 DVO**

In der Sitzung am 25. März 2010 in Cottbus hat die Regional-KODA Nord-Ost folgende Änderung zu § 4 Abs. 2 der Kirchlichen Dienstvertragsordnung (DVO) beschlossen, die hiermit rückwirkend für das Erzbistum Hamburg in Kraft gesetzt wird:

1. § 4 Abs. 2 Satz 2 der Anlage 8 (1) zur DVO erhält folgende Fassung:
„Bei einer Anhebung des Bemessungssatzes werden auch die sich nach Satz 1 ergebenden Beträge dynamisiert.“
2. Die Änderung unter Ziffer 1 tritt rückwirkend zum 1. Januar 2010 in Kraft.

H a m b u r g, 2. August 2010

L.S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Art.: 80

Beschlüsse der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 2. Juni 2010

- I. Die Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission fasst für die Gebiete der Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, soweit sie zu den (Erz-) Bistümern Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Hamburg und Magdeburg gehören, folgenden Beschluss:

1. Die Regionalkommission Ost legt in Buchstabe A der Anmerkungen zu Anlage 2b zu den AVR ab dem 1. Juli 2009 die Höhe der Vergütungsgruppenzulage wie folgt fest:

„Diese Mitarbeiter erhalten nach vierjähriger Bewährung in dieser Ziffer eine monatliche Vergütungsgruppenzulage in Höhe von 119,06 Euro, ab 1. April 2010 in Höhe von 121,44 Euro und ab 1. September 2010 in Höhe von 122,66 Euro.“

2. Dieser Beschluss tritt zum 1. Juli 2009 in Kraft.

II. Die Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission fasst für die Gebiete der Bundesländer Berlin, Hamburg und Schleswig-Holstein folgenden Beschluss:

1. Die Regionalkommission Ost legt in Buchstabe A der Anmerkungen zu Anlage 2b zu den AVR ab dem 1. Juli 2009 die Höhe der Vergütungsgruppenzulage wie folgt fest:

„Diese Mitarbeiter erhalten nach vierjähriger Bewährung in dieser Ziffer eine monatliche Vergütungsgruppenzulage in Höhe von 124,19 Euro, ab 1.9 in Höhe von 126,67 Euro und ab 1. September 2010 in Höhe von 127,94 Euro.“

2. Dieser Beschluss tritt zum 1. Juli 2009 in Kraft.

Regionalkommission Ost Berlin, 2. Juni 2010

gez. Stephan Schwarte,

Vorsitzender der Regionalkommission Ost

Die vorstehenden Beschlüsse der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes (DCV) vom 2. Juni 2010 werden hiermit für das Erzbistum Hamburg in Kraft gesetzt.

H a m b u r g, 2. August 2010

L.S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Art.: 81

Hinweise zur Durchführung der *missio*-Kampagne zum Sonntag der Weltmission

„Geh und handle genauso“ (Lk 10,37)

In diesem Jahr begeht die Kirche den 100. Geburtstag der 2003 selig gesprochenen Mutter Teresa, die schon zu Lebzeiten aufgrund ihres unermüdlichen Einsatzes zugunsten der Ärmsten weit über die Grenzen Indiens hinaus als überzeugendes Vorbild der Nächstenliebe wahrgenommen wurde. Anlässlich dieses Jubiläums greift *missio* das Zeugnis von Mutter Teresa im Rahmen der Kampagne zum Sonntag der Weltmission 2010 auf und präsentiert am Beispielland Indien das vielfältige diakonische und pastorale Engagement von Ordensfrauen.

Ähnlich wie Mutter Teresa engagieren sich auch heute viele von *missio* unterstützte Ordensfrauen in Indien für Menschen, die aufgrund ihrer Kaste, ihrer Religion oder Rasse in dem asiatischen Land diskriminiert werden.

Wir laden Sie ein, zusammen mit *missio* den Blick auf das Engagement der über 90.000 in Indien tätigen Ordensfrauen zu lenken.

Die am Sonntag der Weltmission gesammelten Spenden und Kollekten sind für die ärmsten Diözesen in Afrika, Asien und Ozeanien bestimmt.

Wir möchten Ihnen kurz unsere wichtigsten Angebote und Materialien zum diesjährigen Sonntag der Weltmission vorstellen:

Leitfaden: Hier finden Sie alle Hinweise, die Sie für die Vorbereitung des Monats der Weltmission benötigen. Ein Grundsatzartikel informiert Sie über die Arbeit der Kirche in Indien. Die Reportage über die Arbeit der Ordensschwester Namrata zeigt eindrucksvoll, wie unterdrückten Frauen Mut gemacht wird, ihrem Leben eine neue Perspektive zu geben.

Plakat: Im Zentrum steht das Porträt Mutter Teresas, die als Vorbild der Nächstenliebe die Botschaft des Sonntags der Weltmission für den Betrachter ohne Erklärungsbedarf unmissverständlich auf den Punkt bringt. Im Vordergrund finden sich wie kleine „Windows Fenster“ Porträts von Ordensfrauen, die sich heute in der Tradition Mutter Teresas in Indien für Menschen einsetzen. Ließen sich diese Fenster anklicken, so würde jedes auf seine ganz eigene Art davon erzählen, wie Mission auch heute noch bedeutet, im Geist und in der Kraft Jesu Menschen zu heilen, zu befreien und zum Evangelium zu führen. Viele der abgebildeten Ordensfrauen werden zudem anlässlich des Sonntags der Weltmission im Oktober in den deutschen Diözesen zu Gast sein.

Das biblische Leitwort nimmt einerseits auf das Zeugnis der indischen Ordensfrauen Bezug und richtet sich in seiner appellativen Form andererseits an den Betrachter, der aufgefordert wird, die Bedeutung des Bibelworts für sich persönlich zu bedenken.

Liturgischen Hilfen: Hier finden Sie Predigtanregungen sowie eine ausgearbeitete Gemeindemesse und Wortgottesfeier. Dazu erhalten Sie einen ausgearbeiteten Gottesdienst für Jugendliche sowie Bausteine für eine Kinderkatechese.

Kinderaktion: Die Mitmachaktion für Kinder „Komm mach mit: Füreinander Herz sein!“ ruft Kinder und Erwachsene auf, sich zusammen auf den Sonntag der Weltmission vorzubereiten. Auf der Wandzeitung kann gemalt, geschrieben, geklebt und gerätselt werden. Dabei wird der Subkontinent Indien näher erlebt und „enträtselt“. Das Aktionsheft (für die Multiplikatorinnen gedacht) vertieft einzelne Bereiche und ermöglicht diesen den Einsatz der Materialien ohne große Vorbereitung und Recherche. Die Zeitung für Kids eignet sich besonders für den Unterricht in der Schule oder als gemeinsame Grundlage für die Familien.

Jugendaktion: Im Zentrum steht diesmal das Thema „Familie“. Positive und negative Erfahrungen

junger Menschen mit ihren Familien in Deutschland und Indien zeigen kulturelle Unterschiede, aber auch gemeinsame Erfahrungen und Schwierigkeiten. Der *missio* Jugendwettbewerb „Gib uns deine Familien-Fotostory“ motiviert zur intensiven persönlichen Auseinandersetzung. Das Jugendaktionsheft enthält eine Vielzahl praktischer Materialien für den Einsatz in Jugendarbeit, Gemeinde und Schule: Reportage und Interviews, Gottesdienst und Gruppenstundenbausteine, Lesetipps und Links, Kochrezepte und Kreatives. Für Lehrer gibt es auch in diesem Jahr auf das Aktionsheft abgestimmte separate Unterrichtsbausteine, so dass die Aktionshefte problemlos auch als Schüler-Handouts genutzt werden können.

Frauengebetskette: Zur Vorbereitung auf die Feier des Sonntags der Weltmission wird zum Mitbeten und Mitfeiern einer Frauenliturgie eingeladen.

missio Aktion zum Monat der Weltmission: „Lotto Totto *missio*“ Kreuzworträtsel. Dem Sieger winkt ein attraktiver Preis.

Der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz hat beschlossen, dass die Weiterleitung von Kollektenerträgen, die für die kirchlichen Hilfswerke bestimmt sind, jeweils spätestens nach 3 Monaten abgeschlossen sein soll. Die kirchlichen Hilfswerke sind auf eine pünktliche Zuweisung dieser Erträge aus rechtlichen und finanziellen Gründen angewiesen und wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung. (Für den Fall, dass Sie Zuwendungsbescheinigungen ausstellen: *missio*, Internationales Kath. Missionswerk e.V. Goethestr. 43 52064 Aachen, ist wegen Förderung gemeinnütziger und kirchlicher Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Aachen-Innenstadt, Steuernummer 201/5902/3488 vom 1.9.2009 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftssteuer befreit)

Bitte Termine vormerken:

Die bundesweite Eröffnung des Monats der Weltmission findet am 3. Oktober 2010 in Essen statt. Die zentrale Abschlussveranstaltung 2010 ist am 24. Oktober in der Diözese Regensburg.

Weitere Informationen zum Monat der Weltmission erhalten Sie direkt bei:

missio

Internationales Katholisches Missionswerk e.V.

Goethestr. 43, 52046 Aachen

Tel.; 0241 750700; Fax. 0241 7507-336

Internet: www.missio-aachen.de

H a m b u r g, 2. August 2010

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 82

Gestellungsleistungen für Ordensangehörige ab 1. Januar 2011

Die Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands auf ihrer Sitzung am 21. Juni 2010 den (Erz-)Bistümern einstimmig empfohlen, die Gestellungsgelder ab 1. Januar 2011

in den alten Bundesländern für die

Gestellungsgruppe I

Ordensangehörige mit Hochschulstudium oder vergleichbarer Ausbildung oder Erfahrung bei entsprechender Verwendung
bei 58.560,00 € pro Jahr bzw. 4.880 € pro Monat

Gestellungsgruppe II

Ordensangehörige mit Fachhochschulstudium oder vergleichbarer Ausbildung oder Erfahrung bei entsprechender Verwendung
bei 44.400,00 € pro Jahr bzw. 3.700 € pro Monat

Gestellungsgruppe III

Ordensangehörige mit sonstiger Ausbildung oder Erfahrung bei entsprechender Verwendung
bei 33.840,00 € pro Jahr bzw. 2.820 € pro Monat

und in der Region Ost (einschließlich Berlin) für die

Gestellungsgruppe I

bei 51.960,00€ pro Jahr bzw. 4.330 € pro Monat

Gestellungsgruppe II

bei 39.720,00€ pro Jahr bzw. 3.310€ pro Monat

Gestellungsgruppe III

bei 30.960,00 € pro Jahr bzw. 2.580 € pro Monat

festzusetzen.

Die vorstehenden Gestellungsgelder gelten im Erzbistum Hamburg ab dem 1. Januar 2011.

H a m b u r g, 2. August 2010

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 83

Hinweis zu Beihilfeanträgen

Das Erzbistum weist darauf hin, dass das Erzbistum für die Bearbeitung der Beihilfeanträge durch die GSC Service und Controlling GmbH, Detmold/Köln, je Abrechnung eine von der Höhe der geltend gemachten Aufwendungen unabhängige Fallpauschale zu entrichten hat. Die Beihilfeberechtigten werden daher im Interesse von Kosteneinsparungen darum gebeten, unter Berücksichtigung der jeweiligen Ausschlussfristen möglichst mehrere Belege (Rechnungen, Rezepte, etc.) über die Krankheitskosten in geringer Höhe zu einer Antragstellung zusammenzufassen.

H a m b u r g, 11. Mai 2010

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 84

Fachstelle für Prävention, Aufarbeitung und Opferschutz bei sexuellem Missbrauch durch Geistliche und Mitarbeiter im Erzbistum Hamburg

Seit dem 1. Juni 2010 ist im Erzbischöflichen Generalvikariat eine Fachstelle für Prävention, Aufarbeitung und Opferschutz bei sexuellem Missbrauch durch Geistliche und Mitarbeiter im Erzbistum Hamburg eingerichtet, die die Arbeit der Diözesanbeauftragten für Fragen des sexuellen Missbrauchs Minderjähriger durch Geistliche und Mitarbeiter im Erzbistum Hamburg unterstützt.

Dieser Fachstelle gehören an:

Herr Domkapitular Ansgar Thim, Personalreferent
Diözesanbeauftragter und Leiter der Fachstelle
Tel.: 040 – 248 77-341

Email: thim@egv-erzbistum-hh.de

Frau Gabriele Anders, Diplom-Psychologin
Diözesanbeauftragte

Tel.: 040 – 248 77-235

Email: anders@egv-erzbistum-hh.de

Frau Mary Hallay-Witte, systemische Familientherapeutin (DGSF)

Referentin für Prävention, Aufarbeitung und Opferschutz

Tel.: 040 – 248 77-462

Email: hallay-witte@egv-erzbistum-hh.de

Die Fachstelle bietet insbesondere den kirchlichen Institutionen im Erzbistum Hamburg umfassende Informationen rund um das Thema sexueller Missbrauch in Kirche und Gesellschaft sowie Beratung zu Fragen der Prävention und zu Verhaltensmaßregeln im Umgang mit Kindern und Jugendlichen an.

H a m b u r g, 2. August 2010

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 85

Profanierung

Mit Dekret vom 10.06.2010 hat Erzbischof Dr. Thissen die Profanierung der Kapelle im Haus der katholischen Jugend, Graumannsweg 42, Hamburg, zum 31.07.2010 verfügt.

H a m b u r g, 24. Juni 2010

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 86

Rituale für die kirchliche Begräbnisfeier
Im September 2009 ist die zweite authentische

Ausgabe des Rituale-Faszikels "Die kirchliche Begräbnisfeier in den Bistümern des deutschen Sprachgebietes" erschienen. Da sich diese Ausgabe als revisionsbedürftig erwiesen hat, ist von Seiten der herausgebenden Bischofskonferenzen und konferenzfreien Bischöfe eine Überarbeitung in Auftrag gegeben worden. Infolgedessen wird der Zeitraum, in dem die Ausgabe von 1972/73 des Rituale rechtmäßig benutzt werden kann, bis zum 1. Adventssonntag 2011 (27.11.2011) verlängert.

H a m b u r g, 2. August 2010

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 87

Verleihung der Ansgar-Urkunde

Am Sonntag, dem 20. Juli 2010, wurde in der Pfarrkirche St. Answer zu Ratzeburg Frau Hannelore Stüben für lebenslanges Engagement in der Gemeindepastoral im Auftrag von Erzbischof Dr. Werner Thissen die Ansgar-Urkunde durch Domkapitular Ansgar Thim verliehen.

H a m b u r g, 23. Juni 2010

Nestor Kuckhoff
Dompropst

Personalchronik Hamburg

Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen

2. Juni 2010

L e w i n s k i SAC, P. Christoph

Ab 1. August 2010: Pfarradministrator der Pfarrei Heilig Geist in Hamburg-Farmsen

7. Juni 2010

M e i s s n e r, Angela

Ab 1. September 2010: Gemeindeassistentin in der Pfarrei Hl. Kreuz in Waren

G r o ß e H a r m a n n, Ute

Bisher: Gemeindefereferentin in der Spanischen Mission, Hamburg, sowie in der Katholischen Seemannsmission Stella Maris, Hamburg, mit je einer halben Stelle

Ab 1. August 2010: Entpflichtung in der Spanischen Mission, Hamburg; Gemeindefereferentin in der Seemannsmission Stella Maris, Hamburg, mit voller Stelle

8. Juni 2010

B r e u l m a n n SJ, P. Hermann

Ab 1. Oktober 2010: Geistlicher Rektor der Katholischen Akademie Hamburg

G l a m a n n, Marianne

Bisher: Gemeindereferentin in der Pfarrei St. Bruder Konrad in Hamburg-Osdorf-Lurup
Ab 1. September 2010: Gemeindereferentin in der Pfarrei Seliger Niels Stensen in Reinbek

9. Juni 2010

R u b b e r t, Anna

Bisher: Pastoralassistentin in der Pfarrei Heilig Geist in Hamburg-Farmsen
Ab 1. August 2010: Pastoralreferentin in derselben Pfarrei

14. Juni 2010

P r o s k e, Jochen

Bisher: Diözesanreferent des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
Ab 1. Juli 2010: Diözesanreferent für Jugendpastoral im Erzbistum Hamburg

16. Juni 2010

H o f f m a n n - R u p p e l, Nicola

Bisher: Gemeindereferentin in der Pfarrei Schmerzhafte Mutter in Flensburg
Ab 1. Juli 2010: Gemeindereferentin in der Pfarrei Hl. Kreuz in Hamburg-Neugraben

18. Juni 2010

M a i n k a, Claudia

Bisher: Gemeindeassistentin in der Pfarrei Maria Hilfe der Christen in Ahrensburg
Ab 1. August 2010: Gemeindereferentin in derselben Pfarrei

21. Juni 2010

S c h ü t z, Dieter, Pfarrer

Bisher: Pfarradministrator der Pfarrei Maria – Hilfe der Christen in Neustrelitz
Ab 1. Juli 2010: Pfarrer in derselben Pfarrei

28. Juni 2010

J u s t e n h o v e n, Dipl. theol., Lucia

Bisher: Mit 15 Wochenstunden Schulseelsorgerin an der Sophie-Barat-Schule
Ab 1. Juli 2010: Für ein Jahr verlängert

2. Juli 2010

B ü r g e r, Ursula

Bisher: Pastoralreferentin im Religionsunterricht am Gymnasium Wentorf
Ab 1. August 2010: Mit halber Stelle Krankenhausseelsorgerin im Bethesda-Krankenhaus in Hamburg-Bergedorf

5. Juli 2010

L u k a s z, Zygmunt, Pastor

Bisher: Pastor in der Pfarrei St. Maria – St. Vicelin in Neumünster

Ab 1. September 2010: Ruhestand

5. Juli 2010

G o u e n, Germain

Ab 1. September 2010: Kaplan der Pfarrei St. Maria – St. Vicelin in Neumünster

6. Juli 2010

T h i e l e, Matthias, Pastor

Bisher: Pastor in der Propstei Herz Jesu in Lübeck
Ab 6. Juli 2010: Verbot der Ausübung priesterlicher Vollmachten

7. Juli 2010

B o c k, Andreas, Pastor

Bisher: Stellvertretender Dechant des Dekanates Eutin

Ab 1. August 2010: Kommissarischer Dechant des Dekanates Eutin

14. Juli 2010

K u d y b a, Janocz

Bisher: Pfarrer im Erzbistum Paderborn
Ab 1. August 2010: Militärfarrer für Rostock, Warnemünde und Laage

E c k e r t, Jürgen

Bisher: Pfarrer im Bistum Passau
Ab 1. Oktober 2010: Militärfarrer für den Standort Appen

Todesfall

Juli 2010

Maria Generosa, Schwester, geb. 16.07.1932 in Höllegrund bei Böhmisches-Kamnitz / Sudetenland

Personalchronik Osnabrück

Ernennungen - Beauftragungen – Entpflichtungen

30. März 2010

H e t t l i c h, Claudia, Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Matthäus, Melle / Maria von der immerwährenden Hilfe, Melle-Buer, und Unbefleckte Empfängnis Mariens, Melle-Sondermühlen, mit Wirkung vom 1. August 2010 als Gemeindereferentin in obiger Pfarreiengemeinschaft beauftragt.

S i e m e r i n g, David, Gemeindeassistent in der Pfarreiengemeinschaft St. Nikolaus, Herzlake, und St. Bernardus, Dohren, mit Wirkung vom 1. August

2010 als Gemeindeferent in obiger Pfarreiengemeinschaft beauftragt.

S t e i n k a m p, Thomas, Gemeindeassistent in der Pfarreiengemeinschaft Mariä Geburt, Bad Laer, und St. Antonius, Bad Laer-Remsede, mit Wirkung vom 1. August 2010 als Gemeindeferent in obiger Pfarreiengemeinschaft beauftragt.

K n o l l, Nina, mit Wirkung vom 1. August 2010 als Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Laurentius, Oberlangen / St. Nikolaus, Sustrum / Herz Jesu, Sustrum-Moor / St. Michael, Sustrum-Neusustrum, und Heilige Familie, Walchum-Haselbrock, beauftragt.

E n g e l k e, Maria, mit Wirkung vom 1. August 2010 als Pastoralassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Petrus, Melle-Gesmold, und St. Bartholomäus, Melle-Wellingholzhausen, beauftragt.

12. April 2010

H e r m e s, Ingrid, Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Johannes der Täufer, Esterwegen / Maria von der immerwährenden Hilfe, Bockhorst-Neuburlage / St. Michael, Bredenberg / St. Prosper, Friesoythe-Gehlenberg und St. Johannes der Täufer, Hilkenbrook, mit Wirkung vom 1. August als Gemeindeferentin in obiger Pfarreiengemeinschaft beauftragt.

13. April 2010

S c h u m a c h e r, Eva, Pastoralassistentin in der Pfarreiengemeinschaft Mariä Verkündigung, Schüttdorf, und St. Johannes der Täufer, Bad Bentheim, mit Wirkung vom 1. August 2010 als Pastoralreferentin in obiger Pfarreiengemeinschaft beauftragt.

H i l b e r i n k, Timo, Pastoralassistent in der Pfarreiengemeinschaft St. Jodokus, Börger / St. Josef, Börgerwald / St. Johannes der Täufer, Börgermoor, und Herz Jesu, Neubörger, mit Wirkung vom 1. August 2010 als Pastoralreferent in obiger Pfarreiengemeinschaft beauftragt.

29. April 2010

S t r i c k e r, Birgit, mit Wirkung vom 1. August 2010 als Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Martinus, Haren / Herz Jesu, Haren-Altharen, und St. Clemens, Haren-Wesuwe, beauftragt.

18. Mai 2010

K l a s e n, Heinrich, Diakon in der Pfarreiengemeinschaft St. Vitus, Dörpen, und St. Antonius, Dersum-Neudersum, mit Wirkung vom 1. August 2010 im Zuge der Erweiterung der Pfarreiengemeinschaft um St. Petrus in Ketten, Heede, auch zum Diakon in der genannten Pfarrei ernannt.

R ä b i g e r, Hans-Werner, Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft St. Johannes der Täufer, Melle-Riemsloh, und St. Anna, Melle, St. Annen, mit Wirkung vom 1. November 2010 hat der Bischof die Bitte um Versetzung in den Ruhestand angenommen.

20. Mai 2010

K r u m m e n, Franz-Georg, Diakon mit Zivilberuf in der Pfarrei St. Alexander, Bawinkel, mit Wirkung vom 1. August 2010 im Zuge der Zusammenführung der Pfarreien St. Benedikt, Lengerich / St. Alexander, Bawinkel / Herz Jesu, Gersten / St. Matthias, Langen / Herz Jesu, Handrup, und St. Antonius, Wettrop, zu einer Pfarreiengemeinschaft, zum Diakon mit Zivilberuf in den genannten Pfarreien ernannt.

K r o n a b e l, Ludwig, Diakon mit Zivilberuf in der Pfarrei St. Benedikt, Lengerich, mit Wirkung vom 1. August 2010 im Zuge der Zusammenführung der Pfarreien St. Benedikt, Lengerich / St. Alexander, Bawinkel / Herz Jesu, Gersten / St. Matthias, Langen / Herz Jesu, Handrup, und St. Antonius, Wettrop, zu einer Pfarreiengemeinschaft, zum Diakon mit Zivilberuf in den genannten Pfarreien ernannt.

K o l l a i, René, Pastoralreferent in der Abteilung Seelsorge im Fachbereich Gemeindepastoral, mit Wirkung vom 1. August 2010 von seinen Aufgaben entpflichtet und zum gleichen Zeitpunkt zum Stellvertretenden Direktor des Ludwig-Windthorst-Hauses, Lingen-Holthausen, ernannt.

25. Mai 2010

T h o m a s, P. Johny CMI, Pastor in der Pfarreiengemeinschaft St. Martinus, Haren / Herz Jesu, Altharen, und St. Clemens, Wesuwe, mit Wirkung vom 1. August 2010 zum Pastor in der neuen Pfarreiengemeinschaft St. Petrus, Melle-Gesmold, und St. Bartholomäus, Melle-Wellingholzhausen, ernannt.

26. Mai 2010

S c h ö n e i c h, Dietmar, Pfarrer in der Pfarrei Christ König, Emden, mit Wirkung vom 1. September 2010 im Zuge der Errichtung der Pfarreiengemeinschaft mit Maria Meeresstern, Borkum, auch zum Pfarrer dieser Pfarrei ernannt.

27. Mai 2010

V a d a k k u m c h e r y, P. Thomas CMI, Pastor in der Pfarrei Christ König, Emden, mit Wirkung vom 1. September 2010 im Zuge der Errichtung der Pfarreiengemeinschaft mit Maria Meeresstern, Borkum, auch zum Pastor in dieser Pfarrei ernannt.

F i e l e r s, Stephan, Diakon mit Zivilberuf in der Pfarrei Christ König, Emden, mit Wirkung vom 1. September 2010 im Zuge der Errichtung der Pfarrei

reien-gemeinschaft mit Maria Meeresstern, Borkum, auch zum Diakon mit Zivilberuf in dieser Pfarrei ernannt.

E s c h e r, Gabriele, Gemeindefe-rentin in der Pfarrei Christ König, Emden, mit Wirkung vom 1. September 2010 im Zuge der Errichtung der Pfarreiengemeinschaft mit Maria Meeresstern, Borkum, auch als Gemeindefe-rentin in dieser Pfarrei ernannt.

28. Mai 2010

W o h l f a r t h - V o r n h ü l z, Monika, mit Wirkung vom 1. August 2010 als Gemeindefe-rentin in der Krankenhausseelsorge der Niels-Stensen-Kliniken, Franziskus-Hospital, Harderberg, beauftragt.

T e r h e y d e n, Sr. M. Judith, Gemeindefe-rentin in der Pfarrei St. Franziskus, Bremen, mit Wirkung vom 1. August 2010 von den Aufgaben in obiger Pfarrei entpflichtet und zum gleichen Zeitpunkt als Gemeindefe-rentin mit pastoralen Aufgaben im „Atrium Kirche“ in Bremen und der Geistlichen Begleitung im Dekanat Bremen beauftragt.

K u p e r, Sabine, Dekanatsjugendfe-rentin im Dekanat Twistringen und Dekanatsfe-rentin im Dekanat Twistringen, mit Wirkung vom 1. Oktober 2010 von obigen Aufgaben entpflichtet und zum gleichen Zeitpunkt als Dekanatsfe-rentin im Dekanat Bremen und als Gemeindefe-rentin in der Pfarrei St. Franziskus, Bremen, beauftragt.

S o m m e r, Julia, mit Wirkung vom 15. Oktober 2010 als Jugendfe-rentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Johannes des Täufer, Spelle / St. Vitus, Spelle-Venhaus / St. Vitus, Lünne, und St. Ludgerus, Schapen, beauftragt.

3. Juni 2010

T h ü n e m a n n, Gerhard, Pastoralfe-rent in der Krankenhausseelsorge des St. Vinzenz-Hospitals und in der Pfarreiengemeinschaft St. Nikolaus, Herzlake, und St. Bernardus, Dohren, mit Wirkung vom 1. August 2010 von den Aufgaben in obiger Pfarreiengemeinschaft entpflichtet und zum gleichen Zeitpunkt als Pastoralfe-rent in der Pfarreiengemeinschaft St. Vincentius, Haselünne, und St. Laurentius, Haselünne-Lehrte, beauftragt.

v a n d e L o o, Dr. Stephanie, mit Wirkung vom 1. September 2010 zur katholischen Moderatorin der Stiftung Kloster Frenswegen ernannt.

4. Juni 2010

R e i k e r, Sr. M. Cordis, Gemeindefe-rentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Vitus, Freren / Unbefleckte Empfängnis Mariens, Freren-Suttrup / St. Andreas, Anderverne / St. Georg, Thuine / St. Servatius, Beesten, und St. Antonius Abt, Mes-

singen, mit Wirkung vom 1. Juli 2010 von ihrem Orden abberufen.

W i e n e r s, Andrea, als Gemeindefe-rentin mit der Erteilung von katholischem Religionsunterricht an verschiedenen Grundschulen in Nordhorn beauftragt, mit Wirkung vom 1. August 2010 zusätzlich als Gemeindefe-rentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Marien, Nordhorn / St. Elisabeth, Nordhorn, und Unbefleckte Empfängnis Mariens, Nordhorn-Brandlecht, beauftragt.

9. Juni 2010

R o t e r m a n n, Bernhard, Pastor in der Pfarreiengemeinschaft St. Ludgerus, Norden / St. Willehad, Esens / Zu den Hl. Engeln, Juist / St. Nikolaus, Langeoog, und St. Ludgerus, Norderney, mit Wirkung vom 1. Oktober 2010 hat der Bischof die Bitte um Versetzung in den Ruhestand angenommen.

10. Juni 2010

W ö s t e, P. Hermann SM, Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft St. Laurentius, OberlangenNiederlangen / St. Michael, Neusustrum / St. Nikolaus, Sustrum / Herz Jesu, Sustrum-Moor, und Hl. Familie, Walchum-Hasselbrock, mit Wirkung vom 1. Mai 2011 durch seinen Orden abberufen.

14. Juni 2010

F r a n k e, Michael, Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft St. Jakobus, Sögel / St. Johannes der Täufer, Spahnharrenstätte / St. Bonifatius, Hüven/Eisten / St. Franziskus, Werpeloh / Herz Jesu, Klein Berßen, und St. Michael, Stavern sowie Seelsorger in der Jugendbildungsstätte Marstall Clemenswerth und Rektor der dortigen Hauskapelle, mit Wirkung vom 1. März 2011 zum Diözesanjugendseelsorger mit dem Titel „Jugendpfarrer“ ernannt und zur Mitarbeit in der Pfarreiengemeinschaft St. Antonius, Osnabrück-Voxtrup, und Maria – Hilfe der Christen, Osnabrück-Lüstringen, beauftragt.

15. Juni 2010

T h e l l y, P. Mathew CMI, mit Wirkung vom 1. Oktober 2010 zum Krankenhausseelsorger im Ludmillerstift, Meppen, und zum Rektor der dortigen Krankenhauskapelle ernannt.

25. Juni 2010

P o h l m a n n, Gabriele, Gemeindefe-rentin in der Pfarreiengemeinschaft Heilig Kreuz, Osnabrück / St. Bonifatius, Osnabrück, und St. Maria Rosenkranz, Osnabrück, mit Wirkung vom 1. August 2010 von ihrer Aufgabe entpflichtet.

29. Juni 2010

S c h o n h o f f, Holger, Pastoralfe-rent in der

Krankenhausseelsorge und der Polizeiseelsorge im Niedersächsischen Teil des Bistums Osnabrück, mit Wirkung vom 01. Juli 2010 mit der Krankenhausseelsorge im Klinikum Osnabrück, mit Schwerpunkt Klinik am Natruper Holz und zum Diözesanbeauftragten für Polizeiseelsorge ernannt.

8. Juli 2010

S c h m i t z, Ruth, Pastoralreferentin in der Pfarrei St. Josef, Hollage, mit Wirkung vom 15. Juli 2010 zusätzlich als Ansprechpartnerin für indische Schwestern im Bistum Osnabrück beauftragt.

H e s s e, Brigitte, Pastoralreferentin in der Kur- und Urlauberseelsorge und der Öffentlichkeitsarbeit im Dekanat Ostfriesland, mit Wirkung vom 1. Februar 2011 als Pastoralreferentin in der Justizvollzugsanstalt Aurich sowie in der Jugendarrestanstalt Emden und als Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und theologische Bildung (Schwerpunkt Liturgie und Katechese) im Dekanat Ostfriesland beauftragt.

L a m m e n, Schwester Anna Maria, mit Wirkung vom 1. August 2010 als Pastorale Mitarbeiterin in der Pfarreiengemeinschaft St. Johannes der Täufer - Enthauptung und Zu den hl. Engeln, Lemförde, beauftragt.

Todesfall

2. Juni 2010

Hülsmann, Rudolf, Pfarrer i. R. von St. Cyriakus,

Salzbergen und Unbeflecktes Herz Mariens, Holsten, geboren am 13. Mai 1948 in Hollenstede, zum Priester geweiht am 13. Dezember 1980 in Osnabrück.

Anschriftenänderungen:

Die Katholische Jugend Hamburg ist umgezogen. Die neue Adresse lautet: Lange Reihe 2, 20099 Hamburg, Telefon- und Faxnummer sowie Emailadressen bleiben unverändert.

Die Katholische Frauen- und Familienstätte ist umbenannt worden und heißt jetzt Katholische Familienbildungsstätte Hamburg e.V.. Sie ist ebenfalls umgezogen und ist jetzt unter der Adresse Lübecker Str. 101, 22087 Hamburg erreichbar. Telefon- und Faxnummern sowie Emailadressen bleiben unverändert.

Die Pfarrei St. Birgitta in Lübeck hat folgende neue Adresse: Eduard-Möller-Weg 1, 23558 Lübeck. Telefon- und Faxnummern sowie Emailadressen bleiben unverändert.

Herr Pfarrer i.R. Heinrich Hülsmann ist umgezogen und unter der Adresse: Dahlienhof 4, 25642 Rellingen, zu erreichen.

Herrn Pfarrer Dr. Jürgen Wätjer ist unter folgender Adresse zu erreichen: Katholische Pfarrei Unbefleckte Empfängnis Mariens, Plöner Str. 44, 23701 Eutin, Tel. 04521 794510, Fax. Nr. 04521 79454 Email: kath.kircheeutin@t-online.de.

amtsblatt plus

termine und informationen

Nr. 171

Erzbistum Hamburg

August 2010

Priesterweihe

Am Samstag, 2. Oktober werden durch Erzbischof Dr. Werner Thissen drei Kandidaten zu Priestern geweiht.

Für das Erzbistum Hamburg: Diakon Joachim Grabisz, Pfarrei St. Maria - St. Joseph, Hamburg-Harburg.

Für die Gesellschaft Jesu: Diakon Felix Schaich SJ, St. Petrus und Paulus, Laupheim und Diakon Marc-Stephan Giese SJ, St. Ludwig, Celle.

Die Weiheliturgie beginnt um 10.30 Uhr im St. Marien-Dom, Danziger Straße 60, 20099 Hamburg. Nach dem Gottesdienst findet ein Empfang im Haus der Kirchlichen Dienste statt.

Alle Priester, Diakone, pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zur Mitfeier der Priesterweihe herzlich eingeladen. Sie mögen zur Weihe auch diejenigen einladen, die sich für den Beruf des Priesters, des Diakons oder einen anderen Beruf im Pastoralen Dienst interessieren.

Domkapitular Dr. Thomas Benner

Lerngemeinschaften bilden

Auf dem Weg, Erwachsene besser im Glauben zu begleiten, möchte das Erzbistum Hamburg anregen, Lerngemeinschaften zu bilden. Es ist daran gedacht, dass Lerngemeinschaften vor Ort drei bis vier Personen, Haupt- und Ehrenamtliche, umfassen, die Erwachsene im Glauben begleiten. Allen Lerngemeinschaften stellt die Pastorale Dienststelle Impulse zur Verfügung, die der Reflektion der Erfahrungen dienen. Die Lerngemeinschaften organisieren sich selbst und treffen sich möglichst monatlich vom Advent 2010 bis Pfingsten 2011.

Der Begleitungsprozess, der unter dem Leitwort „Am Evangelium Gottes teilhaben lassen“ steht, beginnt mit einer Auftaktveranstaltung am 12. November. Eine Zwischenauswertung ist für den 25. März geplant, die Abschlussveranstaltung für den 17. Juni. Alle drei Veranstaltungen finden jeweils von 16.30 bis 21.30 Uhr im Hamburger St. Ansgar-Haus statt.

Nähere Informationen und Anmeldung: Erzbistum Hamburg, Pastorale Dienststelle, Danziger Straße 52a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 24 87 73 33, E-Mail: maier-pirch@egv-erzbistum-hh.de

Journalistische Ausbildung für Theologinnen

Zum Ausbildungsprogramm der katholischen Journalistenschule (ifp) in München gehören seit über 30 Jahren Medienkurse für hauptamtliche kirchliche Mitarbeiter, Priester, Ordensleute, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten sowie wissenschaftliche Bedienstete. Das Programm umfasst vier einwöchige Seminare in den Bereichen Presse, Hörfunk, Fernsehen und Öffentlichkeitsarbeit.

Seminar I Presse

21.11. bis 26.11.2010

Seminar II Hörfunk

21.03. bis 25.03.2011

Seminar III Fernsehen

10.10. bis 14.10.2011

Seminar IV Öffentlichkeitsarbeit

10.04. bis 13.04.2012

Ziel des Kurses ist das Kennenlernen bedeutender publizistischer Praxisfelder der Kirche sowie die Einführung in entsprechende Arbeitstechniken. Dazu gehört ein sicherer Umgang mit den wichtigsten journalistischen Grundformen (Meldung, Bericht, Kommentar, Interview etc.), die im Kurs systematisch erlernt und angewendet werden. Sprech- und Präsentationsübungen für Beiträge im Radio und Fernsehen sind fester Bestandteil der Seminarreihe. Die Ausbildungsinhalte und Arbeitsmethoden zielen auf den Erwerb journalistischer Kernkompetenzen für die Religionskommunikation. Den Gesamtkurs leitet der Theologe und Journalist Ludger Verst.

Die Kosten betragen pro Seminar und Teilnehmer einschließlich Vollpension 510 Euro. Reisekosten müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss: 1. Oktober 2010

Teilnahmebedingungen: Von den Teilnehmenden wird ein abgeschlossenes Theologiestudium und dezidiertes Interesse an professioneller Medienarbeit erwartet. Die Teilnahme an einzelnen Seminareinheiten ist nicht möglich.

Teilnahmebescheinigung: Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss der gesamten Ausbildung ein Zertifikat.

Einführungsliteratur: Ludger Verst, Medienpastoral, Kevelaer: Butzon & Bercker 2003.

Anmeldungen bitte schriftlich (mit Tätigkeitsüberblick, Personalbogen, Passbild) an: Institut zur Förderung publizistischen Nachwuchses (ifp), Frau Jenny Frach, Kapuzinerstraße 38, 80469 München, E-Mail: frach@ifp-kma.de

KiTa-Fortbildungen

„Fachstelle Religionspädagogische Begleitung der Kindertagesstätten“ in der Pastoralen Dienststelle des Erzbistums Hamburg lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

„Geschichten, die Christen und Muslime erzählen“
Noah und die Arche, Abraham, Moses, die Rettung des Jona u.a. gehören für Juden, Christen und Muslime zu den Geschichten, die sie ihren Kindern erzählen oder vorlesen. Vorgestellt werden biblische Geschichten, die Kinder gern hören und die Antworten geben auf die großen Kinderfragen. Das Thema „Erzählen“ spielt eine Rolle. Im Vergleich der Geschichten können wir je spezifische Akzentuierungen der „gleichen“ Geschichten erkennen und so selbst möglicherweise das erfahren, was von außen als „Unterschied“ der Religionen behauptet wird.

Inhalte:

- Kennen lernen der wesentlichen Erzähltraditionen
- Erzählen als Methode
- Interreligiöse Perspektiven

Termin: Mittwoch, 15. September, 9.30 - 16.30
Ort: St. Ansgar Haus, Schmilinskystr. 78, 20099 Hamburg

Referentin: Prof. Dr. Christine Funk, Professorin für Religionspädagogik an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen, Berlin

Kosten: Für MitarbeiterInnen in kath. Kindertageseinrichtungen kostenfrei. Weitere interessierte Gäste (Eltern, KatechetInnen, LehrerInnen, Pastorale MitarbeiterInnen etc.) zahlen 10 Euro (incl. Mittagessen und Kaffee)

„Kindergottesdienst gestalten“

Im Alltag einer KiTa und Gemeinde bieten sich verschiedene Anlässe, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Wie kann es gelingen, dass der Gottesdienst den Kindern Freude macht und die Kinder in den Gottesdienst einbezogen werden? Bei dieser Fortbildung geht es darum:

- zu erfahren, wie ein Kindergottesdienst aufge-

baut sein kann,

- unterschiedliche Möglichkeiten der kreativen Auseinandersetzung mit Bibeltexten für Kinder kennen zu lernen,
- Praxiserfahrungen auszutauschen,
- (neue) Anregungen für die eigene Praxis zu bekommen.

Wir bieten diese Fortbildung an zwei Terminen und Orten an, so dass Sie wählen können.

Termin I: Mittwoch, 6. Oktober, 15 bis 18 Uhr
Ort: Bernhard-Schräder-Haus, Klosterstraße 26, 19053 Schwerin

Referentin: Raphaela Hellwig, Gemeindereferentin in Schwerin

Termin II: Dienstag, 19. Oktober, 15 bis 18 Uhr
Ort: St. Ansgar Haus, Schmilinskystr. 78, 20099 Hamburg

Referentin: Astrid Sievers, Gemeindereferentin in Hamburg-Harburg

„Tod und Sterben mit Kindern in der KiTa zur Sprache bringen“

Für Kinder gehört das Erleben von Abschied und Trennung, Sterben und Tod zum Alltag. Kinder gehen sehr unterschiedlich mit diesen Erfahrungen um. Kindertrauer beinhaltet eine Fülle von Gefühlen und Fragen, die sowohl ausgelebt und geäußert als auch verborgen und verschwiegen werden. ErzieherInnen sind im Kita-Alltag besonders herausgefordert solche Lebenserfahrungen der Kinder zu begleiten. Die Voraussetzung dafür ist die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema. Im Rahmen dieser Nachmittagsveranstaltung bekommen Sie hierfür (erste) Impulse.

Themen sind u.a.:

- Worüber trauern Kindern?
- Wie trauern Kinder eigentlich?
- Welche Fragen stellen Kinder?
- Welche Vorstellungen haben Kinder vom Tod?
- Wie können wir mit dem Thema religionspädagogisch angemessen umgehen? Welche Rituale, Geschichten, Bilder etc. bieten sich an?

Termin: Freitag, 29. Oktober, 15 bis 18 Uhr
Ort: Gemeindehaus St. Heinrich, Feldstraße 172, 24105 Kiel

Referentin: Rita Becker, Gemeindereferentin und Trauerbegleiterin in Kiel

Anmeldung für die Veranstaltungen per Brief, Mail oder Fax an: Erzbistum Hamburg – Pastorale Dienststelle, Cristina Costa Ferreira-Wolter, Schmilinskystraße 80, 20099 Hamburg, E-Mail: CostaFerreira-Wolter@egv-erzbistum-hh.de
Telefon 040 / 2 48 77-331, Fax 040 / 2 48 77-333,

China heute

Über Religion und Christentum im chinesischen Raum informiert die Zeitschrift „China heute“. Zweimonatlich stellt die Redaktion aktuelle Informationen, Dokumente, Hintergrundberichte und Analysen sowie historische und bibliographische Notizen zusammen. Zur Deckung der Kosten für die Publikation von „China heute“ bittet der Herausgeber um einen freiwilligen Jahresbeitrag von 25 Euro.

Herausgeber der Zeitschrift ist das China-Zentrum e.V. in St. Augustin. Dieses Zentrum wurde 1988 von katholischen Hilfswerken und missionierenden Orden gegründet. Das Zentrum möchte die Begegnung und den Austausch zwischen den Kulturen und Religionen im Westen und China fördern.

Bestelladresse:

China-Zentrum, Arnold-Janssen-Straße 22, 53757 Sankt Augustin, www.china-zentrum.de

Gebetswoche für die Einheit

Die „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ steht im Jahr 2011 unter dem Leitwort „Zusammen glauben, feiern, beten“. Im Vier-Türme-Verlag sind dazu die Materialien (Textheft, Arbeitshilfe und Plakat) erschienen. Sie können im Internet unter www.vier-tuerme-verlag.de bestellt werden.

Türkei. Land der frühen Christen

„Türkei. Land der frühen Christen“ heißt die neue Ausgabe von „Welt und Umwelt der Bibel“ im Katholischen Bibelwerk. Ein dichtes Netzwerk von Städten und jüdischen Gemeinden, eine einheitliche Sprache, religiöse Aufgeschlossenheit – das Gebiet der heutigen Türkei bot den frühen christlichen Missionaren ideale Ausgangsbedingungen. Nicht nur der Völkerapostel Paulus hat hier gewirkt. In Kleinasien kam es zu entscheidenden Weichenstellungen für das junge Christentum: Hier wurde auf Konzilen in Nizäa, Konstantinopel und Ephesus um den Glauben gerungen, hier wurden die Jünger Jesu erstmals „Christen“ genannt.

Die Artikel in diesem Heft zeigen die Welt des frühen Christentums in Kleinasien: Was wissen wir von ihrem Leben und Gottesdiensten? Wer waren die ersten Bischöfe und Märtyrer? Welche christlichen Gruppen bildeten sich? Welche

Schriften aus der Zeit kennen wir noch? Und wie lebten die jüdischen Gemeinden?

Mit seinen Abbildungen eignet sich das Heft auch für Türkei-Reisende. Eine aktuelle Reportage stellt eine Ausstellung zum Pilgerwesen in den verschiedenen Weltreligionen vor.

Einzelheft 9,80 Euro; vier Ausgaben im Jahr 36,- Euro (Abo)

Erhältlich bei:

Katholisches Bibelwerk e.V., Postfach 15 03 65, 70076 Stuttgart; Telefon 07 11 / 6 19 20-50, Fax 07 11 / 6 19 20-77; E-Mail: bibelinfo@bibelwerk.de; Internet: www.weltundumweltderbibel.de

Ein reichlich kühnes Schreiben

„Der Römerbrief. Ein reichlich kühnes Schreiben“ heißt die neue Ausgabe von „Bibel und Kirche“ im Katholischen Bibelwerk.

Fast 2000 Jahre trennen uns von einem der ältesten Dokumente des Christentums: dem Brief des Paulus an die Römer. Dieser gewichtige und heute oft fremde Text hatte großen Einfluss auf die Geschichte des Christentums. Er wurde unzählige Male kommentiert und in der Zeit der Reformation drehte sich die gesamte Debatte um die Auslegung dieses Briefes.

Die jüngere Paulusforschung richtet neben der griechisch-hellenistischen und jüdischen Lebenswelt den Blick verstärkt auf das Imperium Romanum, denn im Schnittpunkt dieser drei Kulturkreise gilt es die paulinischen Texte auszulegen. Das aktuelle Heft „Bibel und Kirche“ stellt sich der Herausforderung, komplexe Aussagen und zentrale Texte des Römerbriefes für heute zu denken. Bedeutet z. B. das Hineintragen des Evangeliums in die Völkerwelt eine Israel-Vergessenheit des Paulus? Oder: Wie bezieht Paulus Stellung zum Leben der kleinen christlichen Hausgemeinden in Rom, angesichts einer ablehnenden politischen Atmosphäre?

Ergänzt werden die Beiträge mit einer ausführlichen Übersicht zur Literatur zum Römerbrief.

Einzelheft 6,90 Euro; vier Ausgaben im Jahr (Abo) 22,- Euro

Erhältlich bei:

Katholisches Bibelwerk e.V., Postfach 15 03 65, 70076 Stuttgart; Telefon 07 11 / 6 19 20-50, Fax 07 11 / 6 19 20-77, E-Mail: bibelinfo@bibelwerk.de, Internet: www.bibelundkirche.de

Das „amtsblatt plus“ erscheint als Beilage zum Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg.
Herausgeber: Erzbischöfliches Generalvikariat Hamburg
Verlag: Katholische Verlagsgesellschaft mbH St. Ansgar
Redaktion: Katholische Presse- und Informationsstelle, Postfach 10 19 25, 20013 Hamburg,
Telefon 040 / 24 87 72 24, eMail: nielen@egv-erzbistum-hh.de
Redaktionsschluß: jeweils der 1. des Monats

**Einladungen an
die Priester und Diakone,
die Ordensfrauen und Ordensmänner,
die Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen,
die Pfarrhaushälterinnen und Pfarrsekretärinnen
im Erzbistum Hamburg**

Liebe Schwestern und Brüder,
Herzlich lade ich Sie ein zum Besinnungstag in Nütschau.

<u>Termin:</u>	Montag, 27. September 2010	
<u>Thema:</u>	Mit den Augen Marias auf Jesus schauen Gebetserfahrungen mit dem Rosenkranz	
<u>Verlauf:</u>	10.30 Uhr	Vortrag zur Gewissenserforschung
	11.00 Uhr	Persönliche Besinnung
	11.45 Uhr	Sext mit dem Konvent
	12.00 Uhr	Mittagessen
	13.00 Uhr	Meditation
	14.00 Uhr	Beichte und Beichtgespräch Gelegenheit zum Kaffee
	15.00 Uhr	Schlußgebet
<u>Beichtväter:</u>	vier Patres aus Nütschau, drei Priester aus den Regionen des Bistums und Spiritual Pater Thomas Hollweck, SJ	

Kosten entstehen in Nütschau nur durch eine Teilnahme am Mittagessen (€ 5,50) und am Kaffee (2,50 €). Für Zugreisende besteht die Möglichkeit ab Bad Oldesloe ein günstiges (pro Fahrt 2,50 €) Anruf-Sammel-Taxi (AST) zu bestellen. Das Taxi muss mindestens eine Stunde vorher bestellt werden unter der Tel.-Nr.: 04531-17400 und fährt vom Omnibusbahnhof Steig 4 C ab. Im übrigen wird geraten, auf örtlicher Ebene Absprachen über Fahrgemeinschaften zu treffen.

Ich bitte Sie, die Anmeldung sorgfältig auszufüllen (bitte Teilnahme an den Mahlzeiten angeben!) und bis zum **20.09.2010** einzusenden. Sie können sich auch gern telefonisch bei Frau Breuing, Tel. 040 / 24 877 -290, oder per Fax 040 / 24 877 -295 anmelden. Aus organisatorischen Gründen bitte ich Sie, von telefonischen Anmeldungen direkt beim Kloster Nütschau abzusehen. Nur, wenn kurzfristige Veränderungen eintreten, bitten wir, Kloster Nütschau direkt zu verständigen: Tel.: (04531) 5004-130, Fax: (04531) 5004-100.

Mit herzlichem Gruß!



Termine 2010/2011:

- Adventsquatember: Montag, 29. November 2010
- Fastenquatember: Montag, 21. März 2011
- Pfingstquatember: Montag, 6. Juni 2011
- Herbstquatember: Montag, 26. September 2011
- Adventsquatember: Montag, 28. November 2011

Anmeldung
(Bestätigung erfolgt nicht)

Bis zum 20. September 2010 direkt senden an:

Erzbischöfliches Generalvikariat
z. Hd. Frau Breuing
Danziger Straße 52 a
20099 Hamburg

An dem Quatembermontag in Kloster Nütschau am 10. Mai 2010 nehme ich
mit weiteren _____ Personen teil.

	JA	NEIN
Teilnahme am Mittagessen (5,50 €)	Anzahl ()	()
Teilnahme am Kaffee (2,50 €)	Anzahl ()	()

NAME: _____

ANSCHRIFT: _____

DATUM: _____

ERZBISTUM HAMBURG

STELLENBÖRSE

Die Stellenbörse im Erzbistum Hamburg wurde mit dem Ziel eingerichtet, am kirchlichen Dienst Interessierte auf alle offenen Stellen aufmerksam zu machen und darin die katholischen Dienstgeber bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern zu unterstützen. Die Angaben erfolgen nach den Vorgaben des jeweiligen Anstellungsträgers. Interessierte Dienstgeber oder Stellenbewerber können sich zu den üblichen Bürozeiten an die Stellenbörse wenden, um weitere Informationen über Stellenangebote zu erhalten oder selbst Stellenangebote abzugeben. Dort können auch die Formulare für Stellenangebote und Stellengesuche angefordert werden.

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

<i>Berufsbezeichnung</i>	<i>Angaben zur Stelle</i>	<i>Anforderungen</i>
Erzieher (m/w) oder Sozialpädagoge (m/w) ChiffreNr. E0140S00902	ab sofort oder später wird eine Kita-Leitung für das Kindertagesheim in Hamburg-Hamm gesucht. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 35 Std./Wo., die Stundenanzahl kann aber je nach Belegung steigen. Die Vergütung erfolgt nach DVO. Als Leitung sind Sie für die Planung, Durchführung und Reflektion der Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsarbeit verantwortlich. Ihr Aufgabenschwerpunkt liegt bei: Einstellung und Führung von Personal in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand, Erstellung pädagogischer Konzepte, Verwaltungsaufgaben, Organisation des laufenden Betriebes, Zusammenarbeit mit den Eltern, Erzbistum Hamburg, Caritasverband und anderen Institutionen sowie Öffentlichkeitsarbeit. Wir bieten: einen abwechslungsreichen und interessanten Arbeitsplatz, persönliche Entwicklungs- und Fortbildungsmöglichkeiten, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten.	eine abgeschlossene Ausbildung bzw. Studium im Bereich Erziehung oder Sozialpädagogik, mehrjährige Berufserfahrung im erzieherischen Bereich, gerne in leitender Position. Ein hohes Maß an Flexibilität sowie Bereitschaft zur Mitarbeit in der Gruppe bei kurzfristigen personellen Engpässen. Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche. Sehr gute PC- und Büroorganisationskenntnisse sind unverzichtbar, „Ki-ON“ Softwarekenntnisse wären von Vorteil. Die Kommunikationsstärke insbesondere in Bezug auf Elternarbeit und Netzwerktätigkeit mit Gremien in der Gemeinde und im Stadtteil runden Ihr Profil ab.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
B-Kirchenmusiker (m/w) in Teilzeit (20 Wochen- stunden) ChiffreNr. E0361S00923	zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht die Kirchengemeinde in Neubrandenburg eine/n Kirchenmusiker/in mit B-Examen. Die Stelle ist auf zwei Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt nach DVO, nebst einer zusätzlichen Altersversorgung. Zu Ihren Aufgaben gehören das Orgelspiel in den Gottesdiensten; Leitung des Kirchenchores; Unterstützung des ökumenischen Posaunenchores; Anleitung und Organisation der ehrenamtlichen Organisten. Für die Arbeit stehen eine Jehmlich-Orgel, Bj. 1990, ein Orgelpositiv Sauer, Bj. 1965, ein Flügel und ein E-Piano zur Verfügung. Der Stellenumfang kann erhöht werden, durch musikpädagogische Arbeit im Kath. Kindergarten, Orgelspiel bei Kasualien sowie Orgel- und Klavierunterricht.	Sie sind eine engagierte und profilierte Persönlichkeit mit einem B-Examen oder einem vergleichbaren Abschluss. Besonderer Wert legen wir auf die Fähigkeit und Bereitschaft das kirchenmusikalische Leben, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich, in unserer Gemeinde reichhaltig und kreativ zu gestalten. Die gelebte Zugehörigkeit zur Kath. Kirche setzen wir voraus.
Erzieher (m/w) ChiffreNr. E0086S00927	eine Kindertageseinrichtung in Hamburg-Billstedt bietet ab sofort oder später eine Erziehestelle an. Der Beschäftigungsumfang beträgt 20 Stunden pro Woche. Die Vergütung erfolgt nach DVO. Die Stelle ist auf 24 Monate befristet, es besteht aber eine Option auf Weiterbeschäftigung/Stundenerhöhung über die Befristung hinaus. Zu Ihren Aufgaben gehört u. a.: Planung, Durchführung, Dokumentation und Auswertung der pädagogischen Arbeit. Wir bieten neben den üblichen Sozialleistungen auch regelmäßige Team- und Dienstbesprechungen, sowie Personalentwicklungsgespräche.	eine abgeschlossene staatlich anerkannte Ausbildung im pädagogischen Bereich. Wir erwarten Kritikfähigkeit, Reflektionsbereitschaft, Kreativität, Humor und Freundlichkeit, Offenheit gegenüber Eltern, Kindern und Kollegen. Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit setzen wir voraus. Ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Fach- und Sachkompetenzen, Belastbarkeit und Flexibilität runden Ihr Profil ab. Kenntnisse der Konzepte Situationsansatz, Offene Arbeit, Beratungskompetenzen im Rahmen erzieherischer Aufgabe sind erwünscht.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Erzieher (m/w) als Gruppenleitung ChiffreNr. E0278S00929	ab sofort oder später sucht eine Kindertageseinrichtung in Hamburg-Langenhorn eine/n Erzieher/in im Elementarbereich. Der Stellenumfang beträgt 32-39 Arbeitsstunden pro Woche. Wir bieten: tarifliche Bezahlung nach DVO und die Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse, regelmäßige Teamgespräche und Fortbildungsangebote.	Wir erwarten eine engagierte und kommunikative Persönlichkeit mit einer abgeschlossenen staatlich anerkannten Ausbildung als Erzieher/in. Die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche und die Bejahung des, sich an den christlichen Werten orientierten, Erziehungs- und Bildungsauftrages unserer Einrichtung werden vorausgesetzt. Interesse an der Montessori-Pädagogik und die Fähigkeit in das bestehende Konzept einzusteigen. Freude an der pädagogischen Arbeit und die Bereitschaft sich auf die Kinder, die Eltern und das Team einzulassen.
Erzieher oder Sozialpädagogen (m/w) ChiffreNr. E0359S00913	zum nächstmöglichen Termin suchen wir für unsere Kindertagesstätte in Hamburg-Bergedorf eine/n Erzieher/in oder eine/n Sozialpädagogen/in als stellvertretende pädagogische Leitung. Wir bieten: eine anspruchsvolle Aufgabe im Rahmen der Erweiterung unserer Kindertagesstätte, eine Herausforderung, die Gestaltungsraum bietet; nach angemessener Einarbeitungszeit die Co-Leitung der Kita und perspektivisch die Nachfolge als hauptverantwortliche Leitung; ein kompetentes und herzliches Team mit engagierter Leitung und neuen Mitarbeiterinnen, unsere tollen Kinder und deren Familien, eine engagierte Gemeinde; eine unbefristete Festanstellung nach Beendigung der Probezeit. Die Vergütung erfolgt nach DVO.	eine abgeschlossene staatlich anerkannte Ausbildung bzw. Studium im o.g. Bereich mit mind. 3-jähriger Berufserfahrung; eine engagierte und teamorientierte Führungspersönlichkeit mit guten Fähigkeiten im Bereich Budgetplanung und Abrechnungswesen; Organisationsstalent, Entscheidungsfähigkeit, Kreativität und Belastbarkeit; Freude an der Zusammenarbeit mit den Familien der Kinder – auch im Fall von Problemen oder Konflikten; Engagement bei der Weiterentwicklung der Konzeption und des Qualitätsmanagements; Bereitschaft zur offenen Zusammenarbeit mit den Gremien des Kirchenvorstandes, den kirchlichen Dienststellen sowie Behörden. Die Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche sowie eine positive Einstellung und Motivation zu ausgeprägter religionspädagogischer Arbeit setzen wir voraus.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Küster (m/w) in Teilzeit ChiffreNr. E0023S00925	<p>Das Erzbistum Hamburg sucht für die Domgemeinde St. Marien ab sofort einen Küster (m/w) in Teilzeit.</p> <p>Der St. Marien-Dom ist nicht nur eine Bischofskirche, sondern auch eine Pfarrkirche für die Domgemeinde sowie für die portugiesische und die kroatische Mission. Auch die Stadtkirche von Hamburg ist hier beheimatet. Die Küster arbeiten in einem Team, das abwechslungsreiche und herausfordernde Aufgaben zu erfüllen hat. Die Vergütung erfolgt nach DVO, nebst einer zusätzlichen Altersversorgung. Der Teilzeitumfang beträgt 19,5 Wochenstunden. Perspektivisch ist eine Stundenausweitung in Zukunft möglich.</p>	<p>Wünschenswert verfügen Sie über eine handwerkliche Ausbildung, z. B. als Schneider/in und/oder einen abgeschlossenen Ausbildungskurs für Sakristane. Wir suchen einen aufgeschlossenen und engagierten Menschen, der ein souveränes Auftreten hat und über ein ruhiges Wesen verfügt sowie technisches Verständnis, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Verschwiegenheit mitbringt Die gelebte Zugehörigkeit zur katholischen Kirche wird vorausgesetzt.</p>
Kindergartenleitung in Vollzeit mit staatlicher Anerkennung als Sozialpädagoge oder Erzieher (m/w) ChiffreNr. E0294S00896	<p>ab sofort oder später sucht die Kath. Kirchengemeinde St. Wilhelm in Hamburg-Bramfeld eine/-n Mitarbeiter/-in als Kindergartenleitung. In der Einrichtung werden Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren, in zwei Gruppen vier bis acht Stunden täglich betreut. Eine Kinderkrippe ist in Planung. Selbstbestimmte, unbefristete Vollzeitstelle mit tariflicher Bezahlung nach DVO, nebst einer zusätzlichen Altersversicherung. Zusammenarbeit mit einem qualifizierten, engagierten und aufgeschlossenem Team. Große Gestaltungsmöglichkeiten in einer anerkannten Kindertageseinrichtung mit hohen Qualitätsansprüchen, entsprechenden Räumen und großzügigem Außengelände.</p>	<p>Sie haben die staatliche Anerkennung als Sozialpädagoge/-in oder Erzieher/-in und pädagogische Berufserfahrung in Kindertageseinrichtungen, Gestaltungswillen, Engagement und Eigeninitiative; soziale Kompetenz mit der Fähigkeit zur Personalführung; ausgeprägte Fähigkeiten in der Zusammenarbeit mit den Eltern; Erfahrung in den Bereichen Betriebsorganisation, EDV und möglichst der KiTa Verwaltung Ki-ON; Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung; Zugehörigkeit zur katholischen Kirche mit Interesse an kirchlicher Gemeindegemeinschaft und Identifikation mit unserem Erziehungs- und Bildungsauftrag.</p>

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Medienbereich oder in sozialen Einrichtungen der Katholischen Kirche in Mecklenburg ChiffreNr. E0360S00919	zum 01.09.2010 bietet eine Jugendbildungseinrichtung in Schwerin mehrere Stellen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Folgende Bereiche sind im Angebot: Medienbereich incl. Mitarbeit bei Projekten der Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung bei der Recherche für die Neue Kirchenzeitung, Mitwirkung beim Katholischen Rundfunkreferat und Online-Redaktion, medienpädagogische Hilfeleistung bei Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene. Wir bieten weitere FSJ-Möglichkeiten in den Bereichen Pflege & Betreuung sowie Kindergarten & Schule. Sie erhalten 155 € an Taschengeld monatlich plus Verpflegungsgeld.	Sie haben Ihre Schulpflicht bereits beendet und sind zwischen 16 und 27 Jahre alt.
Heilerziehungspfleger und Krankenpfleger (m/w) ChiffreNr. E0362S00930	zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht eine heilpädagogische Einrichtung in Mölln, für die Gruppenarbeit mit 6-8 Bewohner/innen, mehrere exam. Heilerziehungspfleger/innen und Krankenpfleger/innen. Dabei handelt es sich um Vollzeitstellen. Es besteht aber auch die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung mit 18,25 Arbeitsstunden pro Woche. Die Vergütung erfolgt entsprechend der gestellten Aufgabe nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR). Wir bieten umfangreiche Sozialleistungen, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine betriebliche Zusatzversorgung.	wir erwarten neben einer abgeschlossenen Ausbildung im Pflegebereich auch Engagement, Teamfähigkeit, fachübergreifendes Denken sowie Flexibilität, soziale und kommunikative Kompetenz; Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Erzieher (m/w) ChiffreNr. E0359S00913	ab sofort oder später sucht eine Kindertageseinrichtung in Hamburg St. Georg eine/n Erzieher/in. Der Stellenumfang beträgt 30 Arbeitsstunden pro Woche. Die Vergütung erfolgt nach DVO.	eine abgeschlossene staatlich anerkannte Ausbildung als Erzieher/in; eine Zusatzausbildung im heilpädagogischen Bereich wäre wünschenswert.
Erzieher (m/w) ChiffreNr. E0230S00907	für eine Montessori-Kindertagesstätte in Hamburg suchen wir ab sofort oder später eine/n Erzieher/in für den Hortbereich. Der Stellenumfang beträgt 30 Arbeitsstunden pro Woche. Die Stelle ist vorerst auf zwei Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt nach der DVO. Wir bieten unseren Mitarbeitern die Möglichkeit einer zusätzlichen Altersvorsorge an.	eine abgeschlossene staatl. anerkannte Ausbildung als Erzieher/in, gerne auch ein Montessori-Diplom. Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche. Bereitschaft zu Wochenenddiensten bei Aktivitäten der Einrichtung oder der Gemeinde.
Erzieher (m/w) ChiffreNr. E0067S00903	ab sofort oder später sucht das Montessori-Kinderhaus in Ludwigslust neue Mitarbeiter/innen. Die Stellen können nach Absprache auch als Teilzeit besetzt werden. Wir bieten: Vergütung nach DVO, Möglichkeit der Fort- und Weiterbildung, zusätzliche Altersvorsorge	wir wünschen uns eine/n engagierte/n und motivierte/n Erzieher/in oder vergleichbare Qualifikation, Freude und Mut hat, ihren/seinen christlichen Glauben mit den Erfahrungen moderner Pädagogik zu verbinden, unsere Arbeit unterstützt, sich neuen Herausforderungen stellen möchte und Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Kooperation mit den Eltern besitzt. Flexibilität, Teamfähigkeit, musikalisches Können, neue Ideen und das Einbringen religionspädagogischer Impulse. Offenheit für die Montessori-Pädagogik durch den Besitz des Montessori-Diploms oder die Bereitschaft, dieses schnellstmöglich zu erwerben. Kenntnisse im Umgang mit dem PC/Office-Programmen. Die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche wird vorausgesetzt.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Dipl. Sozialpädagoge o. Sozialarbeiter (m/w) für die Leitung einer Wohngruppe ChiffreNr. E0140S00902	ab sofort oder später suchen wir für unsere Einrichtung in Bad Oldesloe eine/n neue/n Mitarbeiter/in. Wir bieten ein vielseitiges Arbeitsfeld mit Eigenverantwortung, Supervision, Fort- und Weiterbildung sowie ein motiviertes und motivierendes Team. Der Arbeitsvertrag wird zunächst auf ein Jahr befristet, Verlängerung ist möglich. Die Vergütung erfolgt nach AVR.	eine abgeschl. Ausbildung im o. g. Bereich oder eine vergleichbare Ausbildung. Sie verfügen über: Leitungserfahrung und Führungskompetenz; Erfahrung im Umgang mit stark verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen in der stationären Jugendhilfe; Kenntnisse des SGB VIII (KJHG); Führerschein, Gesundheitszeugnis, Impfungen, insbesondere Hepatitis A und B, Erste-Hilfe-Kurs. Sie haben Freude am Umgang mit jungen Menschen, Bereitschaft zur Nachtbereitschaft sowie Wochenend- und Feiertagsdienst. Kreativität, Teamgeist, Flexibilität und Eigenständigkeit gehören zu Ihren Stärken. Zugehörigkeit und aktive Identifikation mit einer christlichen Kirche runden Ihr Profil ab.
Erzieher (m/w) ChiffreNr. E0258S00926	zum 01.09.2010 wird für den Hortbereich eine Gruppenleitung in Hamburg-Wandsbek gesucht. Die Stelle ist bis zum 31.07.2011 befristet. Der Stellenumfang beträgt 25 Arbeitsstunden pro Woche. Die Vergütung erfolgt nach der Dienstvertragsordnung (DVO). Wir bieten: Mitarbeit in einem qualifizierten, engagierten und aufgeschlossenen Team und regelmäßige Fortbildungsangebote.	eine abgeschlossene staatlich anerkannte Ausbildung als Erzieher/in, Bejahung des an den christlichen Werten orientierten Erziehungs- und Bildungsauftrages. Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche. Wir wünschen uns eine engagierte, kommunikative Persönlichkeit, die Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern und deren Familien hat.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

<i>Berufsbezeichnung</i>	<i>Angaben zur Stelle</i>	<i>Anforderungen</i>
Praktikant (m/w) ChiffreNr. E0046S00877	ab sofort oder später eine Vollzeitpraktikumsstelle für eine Einrichtung des Caritasverbandes in Lübeck.	wir suchen eine engagierte, motivierte Persönlichkeit, die die Freude an der Arbeit mit Kindern hat. Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme und Berufserfahrung werden vorausgesetzt. Mitglied einer christlichen Kirche.



Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264
